

Benutzerfreundliche Oberflächen

Praxiserprobte Softwarelösungen für die Furnierbranche aus Hamburg

Hamburg, im November 2004. Vor ca. fünf Jahren begann die Hamburger Softwareentwicklungsfirma BDS, Business Data Service GmbH sich mit speziellen Softwarelösungen für den Bereich Produktion, Sortierung und Handel von Furnieren zu beschäftigen.

Der erste Berührungspunkt mit dieser anspruchsvollen Branche war die Übernahme der Betreuung einer firmenspezifisch erstellten DOS Softwarelösung. Ziel sollte es damals sein, diese Anwendung durch ein modernes Softwaresystem unter Windows abzulösen. Mit einer bedienerfreundlichen Oberfläche gab man sich dabei natürlich nicht zufrieden. Man wollte die Intention dieser Softwareanwendung grundlegend verstehen, was zur Erstellung einer Diplomarbeit mit dem Titel „Programm zur Verteilung der EINSTANDSKOSTEN gemäß Grading bei einem Furniereinkauf“ führte. Mittlerweile ist daraus ein umfangreiches Furnierhandelssystem geworden, welches die Bereiche Fakturierung und Lagerwirtschaft, Grading, Zollbehandlung, Kommissionslager, Vor- und Nachkalkulation und Inventur abdeckt.

Dies war Referenz genug, um einen Auftrag zu erhalten, der die Steuerung einer automatischen Sortierstraße in einem Furnierwerk zum Inhalt hatte. Bei der Sortierung werden die Furniere auf einem Auflagetisch mithilfe eines Barcode Scanners unterschiedlichen Qualitäten zugeordnet. Die auf diese Weise eingepflegten Daten sind die Grundlage über eine Winkelübergabe gelangen die Furniere auf eine Röllchenbahn, mit der 20 Doppelboxen bedient werden können. Auswurfstationen werden mit den Daten der vorher gescannten Qualitäten versorgt und sorgen so für die richtige Zuordnung der einzelnen Furnierpakete.

Nach Abschluss der Sortierung werden automatisch die Maßlisten und Blocktickets gedruckt. Alternativ, oder auch zusätzlich zu der Qualitätssortierung ist eine automatische Längen- und Breitensortierung ohne Benutzereingriff möglich. Das Produkt Furnier war den IT-Spezialisten inzwischen sehr vertraut und auch diese neue Aufgabe ließ auf Seiten von BDS das Wissen über die Besonderheiten dieses Werkstoffes weiter wachsen.

Das neueste Projekt von BDS beschäftigt sich mit der Optimierung von Furniervermessungsstraßen und bildet somit ein weiteres wichtiges Glied in der Kette moderner Furnierfertigungsmethoden. „Mittels Laser-Lichtschnittverfahren ist es uns gelungen, eine präzisere Vermessung von Furnierpaketen als herkömmliche Verfahren zu erzielen“, erläutert Stephan Herold, geschäftsführender Gesellschafter der BDS die grundsätzliche Funktionsweise des Messgerätes. Das Vermessungsmodul wird dabei direkt über einem Förderband montiert. Durch diese vom Untergrund unabhängige Konstruktion ist eine Applikation auf vorhandene Anlagen einfach möglich. Nicht nur bei der gekapselten Vermessungsstation selbst wurde auf eine absolute Staubunempfindlichkeit geachtet, auch die Bedieneinheit sollte diesen Anforderungen genügen. So macht bei dem Bedienpult ein Touchscreen Tastatur und Maus zukünftig überflüssig.

Zur besseren Verwaltung und Verfolgung der Furniere sowohl beim Handel, als auch beim Produzenten, hat BDS im Laufe der letzten Jahre eine Reihe von Hardwarekomponenten entwickelt bzw. adaptiert. Unter anderem wurde ein robuster mobiler Gradingplatz entwickelt, der netzspannungsunabhängig einen ganzen Arbeitstag im Lager verwendet werden kann, ohne dass dabei die Verbindung zur zentralen Datenbank verloren geht. Erreicht wird dies durch großzügig dimensionierte Pufferbatterien und durch eine Wireless-LAN Vernetzung des Lagers. Auf diese Weise arbeiten Lager und Büro steht mit dem gleichen Datenbestand und eine zeitverzögerte Aktualisierung per Diskette entfällt. Ebenfalls für die speziellen Anforderungen des Kunden wurde ein Handheld Computer mit eingebautem Wireless-LAN und Barcodeleser programmiert. Dieser

dient zur schnellen Zusammenstellung von Showlisten, zur Lagerabfrage, für Auslieferungen oder auch zur Inventur.

Die Installation des Wireless-LAN Netzwerkes sowie die Auswahl und Installation der benötigten Server und Komponenten wird vorzugsweise als Teil eines Gesamtkonzeptes von der BDS durchgeführt, damit der Kunde ein System aus einem Guss erhält. Alle Anwendungen werden von den Hamburgern als offenes System konzipiert, so dass Anbindungen an vorhandene Systeme und kundenindividuelle Erweiterungen einfach möglich sind. Alle gewonnenen Daten werden immer in einem zentralen System konsolidiert, sodass Auswertungen und Analysen immer mit dem Blick auf *alle* Daten möglich sind.

Aufgrund dieser Referenzen, die allesamt bereits ihre Praxistauglichkeit bewiesen hätten, sieht sich BDS als Kompetenter Partner der Furnierindustrie, der es verstehe innerhalb sehr kurzer Zeit effektive Lösungen für seine Kunden zu entwickeln. „Durch die intensive Beschäftigung mit dem Furnier und die zahlreichen Aufenthalte vor Ort in den Werken haben wir sehr viel über diesen Werkstoff gelernt. Dieses Material führt uns immer wieder sehr bildhaft vor Augen, wofür sich unsere Programmierarbeit lohnt“, fasst Stephan Herold die Ambitionen seines Unternehmens zusammen.

Nikolai Krawczyk